

Anfrage über die indirekte Finanzierung von Wahlkämpfen über den Verkehrsverbund Luzern

eröffnet am 15. Mai 2012

Die Auto AG hat 2011 an den Wahlkampf ihres Verwaltungsratspräsidenten Georges Theiler 10000 Franken bezahlt. Die Auto AG hat gleichzeitig 9,7 Millionen Franken öffentliche Gelder für Dienstleistungen im öffentlichen Verkehr vom VVL (Verkehrsverband Luzern) erhalten.

Zur Klärung des Sachverhaltes wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Kann die Regierung eindeutig ausschliessen, dass die Wahlkampfspende für Georges Theiler mit öffentlichen Geldern finanziert worden ist?
2. Ist der Regierung bekannt, ob in der Vergangenheit schon Wahlkampfspenden der Auto AG zugunsten von Georges Theiler oder anderen Politikerinnen und Politikern geflossen sind? Wenn ja, seit wann? In welcher Höhe?
3. Die Gelder des VVL sind klar zweckgebunden. Wenn nicht ausgeschlossen werden kann, dass öffentliche Gelder in den Wahlkampf geflossen sind: Ist die Regierung bereit, die Zweckbindung dieser Gelder zu regeln?
4. Wenn ja, welche rechtlichen Möglichkeiten hat die Regierung? Ist sie ihrerseits bereit, den Gemeinden einen Vorschlag zu unterbreiten, damit gemeinsam eine transparente Regelung zur Verhinderung von Wahlkampfspenden aus öffentlichen Geldern erreicht werden kann?

Stadelmann Eggenschwiler Lotti

Zopfi-Gassner Felicitas

Truttmann-Hauri Susanne

Mennel Kaeslin Jacqueline

Lorenz Priska

Odermatt Gemperli Marlene

Lötscher-Knüsel Trudi

Candan Hasan

Beeler Gehrler Silvana

Roth David

Krummenacher Martin

Pardini Giorgio

Fanaj Ylfete

Mathis Oskar

Töngi Michael

Froelicher Nino

Hofer Andreas

Greter Alain

Stutz Hans